

Nagoya Henka Zusammenfassung

von Lon Howard

Hey, die Henka-Bühne hat nun eine Vorstellung von zwei Brüdern zu bieten, da Hakurozan in Rekordzeit die Top-10-Liste der Henka-Meister hinaufgewirbelt ist. Er sprang in Nagoya innerhalb von nur einem Basho vom 7. auf den 2. Platz, nachdem er vier Henka aus fünf Nominierungen in den Henka Sightings erhalten hatte. Seine Henka-Rate blähte sich von 5,33 auf 7,07 auf, aber er hat noch einen langen Weg vor sich, wenn er seinen Bruder Roho einfangen will, der mit 10,29 immer noch an der Spitze des Haufens ist. Unglücklicherweise für Hakurozan konnte er nur zwei dieser vier Henka gewinnen und endete mit einem 6-9. Was Roho angeht, seine Rückenprobleme zwangen ihn nach Tag 3 vom Dohyo und mit keinem Henka bis zu diesem Punkt hat sich auch seinen Henka-Rate kaum geändert.

Jumonji hängt immer noch auf dem 3. Platz fest, da er weiter die Juryo-Banzuke hinabstürzt, erneut gefolgt von Aminishiki, Kotooshu und Hokutoriki, die alle stetig ihre eigenen Henka-Raten verbessern. Hier ist die Top-10-Liste, sortiert nach *dem Prozentsatz ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka ausgeführt haben*:

Zur Erinnerung: Nur die Kämpfe wurden als Henka gezählt, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhalten haben. Die Aufzeichnungen begannen im Nagoya Basho 2005 und existieren nur für Makuuchi-Kämpfe – hauptsächlich, weil der Nominierende außerhalb Japans lebt und nicht die Kämpfe der niedrigeren Divisionen sehen kann. Könnte er sie sehen, dann müsste er sagen, dass er noch ein anderes Leben hat.

Roho	10.29
Hakurozan	7.07
Jumonji	6.76
Aminishiki	6.67
Kotooshu	6.15
Hokutoriki	5.56
Tokitsuumi	4.35
Kyokutenho	3.61
Kaio	3.59
Kotomitsuki	3.59

Die anderen großen Henka-Vorfälle wurden von Asasekiryu verursacht, der einen Henka-Dreier lieferte: Drei Nominierungen, drei Henka und drei Siege. Damit konnte er seine Henka-Rate von 1,81 auf 3,31 nahezu verdoppeln, und er ist jetzt auf dem 11. Platz. Lustigerweise sah ich ihn immer als Henka-Typen, aber er hatte sich bis jetzt niemals hervorgetan. Abgesehen von Hakurozan und Asasekiryu konnten nur Aminishiki, Kotooshu und Yoshikaze mehr als ein Henka verbuchen, jeder von ihnen hatte zwei.

Toyozakuras Name wurde von der Top-10-Liste gestrichen, da er seit drei Basho in der Juryo ist und auch im September nicht zurückkehren wird. Seine eingefrorene Henka-Rate wäre eigentlich gut genug für den 5. Platz, aber wenn er nicht wieder ein ständiger Makuuchi-Kämpfer werden kann, wird er wahrscheinlich nicht wieder auf der Liste auftauchen.

Wollen wir uns nun die Henka-Ziele ansehen. Hokutoriki hatte bereits einen gesunden Vorsprung auf Miyabiyama auf der Top-10-Liste der Aktiven, und nach Nagoya wurde seine Führung noch „genki-er“, da er an den letzten

beiden Tagen von Otsukasa und Asasekiryu überrumpelt wurde, nachdem er mit einem 10-3 in Tag 14 gestartet war. Wie schon angedeutet verlor er beide Kämpfe und wurde damit insgesamt dreimal das Ziel, und er verlor alle drei. Er war nun in über 8% seiner Kämpfe ein Henka-Ziel und hat auf Miyabiyama auf Platz 2 mehr als zwei Prozentpunkte Vorsprung. Kotooshu, Dejima und Kasugao halten weiter die nächsten drei Plätze, obwohl Kasugao dieses Mal entkommen ist. Den größten Sprung auf der Liste vollführte Tosanoumi – von Platz 9 auf Platz 6 – nachdem er in Nagoya zweimal die Zielscheibe wurde. Er verlor aber nur einen von diesen Kämpfen und hat nun insgesamt zwei von acht verloren. Offenbar gilt sein Ruf, dass er flach auf das Gesicht fällt, nur nach dem Tachiai, aber nicht während ihm...

Hier ist die aktuelle Liste der Top-10-Ziele, sortiert nach *dem Prozentsatz ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka-Ziel wurden*. Wiederum werden nur die Kämpfe gezählt, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhalten haben.

Hokutoriki	8.64
Miyabiyama	6.42
Kotooshu	5.64
Dejima	5.64
Kasugao	5.56
Tosanoumi	4.73
Kasuganishiki	4.59
Kisenosato	4.10
Kotoshogiku	4.10
Roho	4.00

Insgesamt wurden in Nagoya 33 Kämpfe nominiert, von denen 22 eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhielten, was leicht über dem Gesamtschnitt liegt, der bei knapp

über 50% ist. Die Sünder gewannen 17 dieser 22 Henka-Kämpfe, was auch leicht über dem Gesamtanteil von Siegen von 70% liegt.

Für die echten Zahlenfreunde habe ich die Henka-Datenbank online gestellt, und sie kann [hier](#) angesehen werden. Statt einige Hilfsbemerkungen einzupflegen habe ich sie einfach so eingestellt, wie sie ist, da ich denke, dass die an diesen Daten Interessierten sich sowieso darin zurechtfinden werden (mit Hilfe der

Blattbezeichnungen, der Spaltenköpfe, etc.). Wie ganz klar deutlich wird, bin ich kein Tabellen-Guru – es gibt keinen automatischen Ergebnis-Import... Es heißt einfach: Ergebnisse aufschreiben und sie eintippen... Es gibt nur ein paar ganz einfache Formeln. Die Excel-Mappe hat sechs Blätter. Einfach auf sie klicken, um sie anzusehen, die Spalten neu zu sortieren, etc. Die Sünder- („Perpetrators“) und Ziel- („Targets“) Tabellen sind momentan nach Henka- bzw. Zielrate sortiert, aber Ihr könnt sie

auf die Art und Weise sortieren, die Euch beliebt. Wenn es noch Fragen zur Mappe gibt, schickt sie bitte direkt an mich unter itsulon@wavecable.com. Und was das wichtigste ist: Wenn jemand eine Idee hat, wie ich mir die Arbeit erleichtern könnte, möge er sie mir unbedingt schicken.

Nun, das war der Henka-Bericht aus Nagoya. Wie immer wird es nächstes Mal wieder einen detaillierteren Bericht geben. Vielen Dank für Euer Interesse, und habt viel Spaß im Aki Basho!